

Nachhaltigkeitskonzept Frauen-EM 2024

Gemeinsam für einen nachhaltigen Schweizer Handball



WOMEN'S EHF EURO 2024 HANDBALL

AUSTRIA • HUNGARY • SWITZERLAND
28 NOVEMBER - 15 DECEMBER



Frauen EM 2024 in der Schweiz

SHV

Der Schweizerische Handball-Verband (SHV) organisiert zum ersten Mal in der Geschichte des Frauenhandballs die Women's EHF EURO 2024 vom 28. November bis 15. Dezember 2024 als Co-Organisator zusammen mit Österreich und Ungarn.

Vom Donnerstag, 28. November bis Dienstag, 3. Dezember 2024 veranstaltet der SHV an sechs Spieltagen zwei Vorrundengruppen mit je vier Teams in der St. Jakobshalle in Basel.



Überblick

Teil 1: Ökologische Nachhaltigkeit

Vor dem Event.....	09
Während des Events.....	10
Nach dem Event.....	11

Teil 2: Soziale Nachhaltigkeit

Inklusion & Diversität.....	14
Freiwilligenarbeit.....	14

Teil 3: Ökonomische Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Sponsoring.....	17
Finanzielle Wertschöpfung.....	17

Teil 4: Governance

Education.....	20
Transparenz.....	20
Legacy.....	20

Organisator:innen



Roger Keller

Projektleiter Women's
EHF EURO 24



Jürgen Krucker

CEO SHV



Delia Dünser

Leiterin Partizipation /
Nachhaltigkeitsverantwortliche
Women's EHF EURO 24

Worte des Präsidenten

Pascal Jenny, Präsident SHV

Die Frauen-Handball EM in der Schweiz soll im Bereich Nachhaltigkeit ein Leuchtturm-Projekt werden, welches zukünftige Veranstalter inspiriert und den Handball-Sport als Ganzes langfristig stärkt.

Übergeordnete Ziele



Mit unserem Engagement tragen wir zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der UN bei.

Teil 1

Ökologische Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitskonzept EM 2024



Ziele



Vor dem Event

Der Event soll in der Vorbereitung so ökologisch wie möglich geplant und vorab die Grundlage für eine nachhaltige Durchführung gelegt werden.

Während des Events

Während der Durchführung des Events wird Nachhaltigkeit nicht nur in alle Prozesse integriert, sondern auch diverse Stakeholder direkt involviert und sensibilisiert.

Nach dem Event

Im Anschluss an die EM wird sichergestellt, dass aufgebaute Infrastrukturen, wo immer möglich, auch in Zukunft genutzt werden können. Ausserdem werden relevante Kennzahlen gemessen, um zukünftige Events zu optimieren.



Vorbereitung

Material, Beschaffung & Infrastruktur

Digitale Kampagne

- Verzicht auf unnötige Print-Werbematerial (Digitale Werbekampagne).
- Digitales Ticketing-System

Merchandising

- Vermeidung von Einwegprodukten
- Absprache mit Merchandising-Partner bezüglich nachhaltiger Produkte.

Fanzonen

- Nachhaltiges Indoor- und Outdoor-Entertainment, z.B. Nutzung bestehender Infrastruktur.

Dienstleistungspartner

• Eventlocation

- Koordination mit der St.Jakobhalle, um Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich und über den Event hinaus zu integrieren (Energie & Wasser, Waste Management, Catering,...).

• Stadt Basel & This is Basel

- Gespräche mit der Stadt Basel und der regionalen Tourismusorganisation, um Synergien möglichst gut zu nutzen.

• Mobilität

- Ticket-Integration Nordwest-Tarif
- Kooperationen (Mitsubishi) für nachhaltigen Transport der "Offiziellen" während des Events gewährleisten.

• Unterkünfte

- Empfehlung von Swisstainable klassifizierten Unterkünften.



Durchführung

Sensibilisierung der Fans

- **Konsum:** Durch gezielte Kommunikation werden Fans vor Ort auf die Nachhaltigkeit der Produkte hingewiesen und zu nachhaltigem Konsum motiviert.
- **Abfall:** Durch ein ausgeklügeltes Abfalltrennsystem werden Fans zu korrekter Trennung animiert.
- **Transport:** Anreize, z.B. vergünstigte Preise, motivieren die Fans, nachhaltige Transportmittel zu nutzen.

Waste Management

- Ein nachhaltiges Gastro-Konzept und Kooperationen mit Unternehmen wie Too Good to Go dienen der Minimierung von (Food)waste während des Anlasses.

Energie & Wasser

- In der St-Jakob Halle wird 100 % erneuerbarer und regionaler Strom aus Wasserkraft und Sonnenenergie verwendet.
- Beleuchtung, Heizung, Wasserverbrauch sind so nachhaltig wie möglich z.B. durch LED Beleuchtung oder smarte Beheizungssysteme, gestaltet.



Nachbereitung

Event in Zahlen

Im Nachgang an den Event werden relevante Indikatoren gemessen, um zukünftige Grossveranstaltungen nachhaltiger zu gestalten:

- Event Carbon Footprint Berechnung und Kompensation über **Swiss Olympic Klimafonds**.
- Waste Berechnung (Foodwaste, Materialwaste,..)
- Analyse vom Konsumverhalten (Anzahl vegane/vegetarische Gerichte,..)

Erhalt Infrastruktur

- Digitales Ticketing-System wird auch für zukünftige SHV-Veranstaltungen genutzt.
- Nachhaltige Verbesserungen in der St. Jakobshalle z.B. neue Catering-Partnerschaften sollen auch in Zukunft erhalten bleiben.
- Footprint-Rechner soll auch für zukünftige Events verwendet werden.

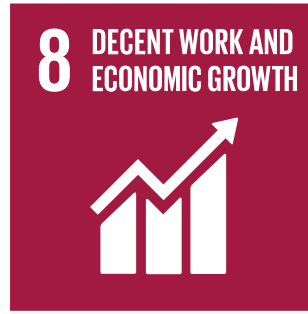
Teil 2

Soziale Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitskonzept EM 2024



Ziele



01

Inklusion und Diversität sollen als Kernwerte sowohl an der EM als auch über den Event hinaus, im Handball verankert werden.

02

Volunteers werden fair ohne finanzielle Vergütung wertgeschätzt und fungieren als Ambassador: innen, um weitere Helfer:innen an Bord zu holen.

03

Der Event soll genutzt werden, um langfristig Frauen im Handball zu fördern und junge Menschen für den Sport zu begeistern. Spieler- & Trainer: innen sollen als Ambassador: innen eingesetzt werden und die Nachricht nach aussen tragen.





Impact

Inklusion & Diversität

- Die St. Jakobshalle ist barrierefrei gestaltet und verfügt über eine inklusive Infrastruktur.
- Kulturelle Diversität wird aktiv durch verschiedene Aktionen gefördert z.B. Repräsentation von Gastländern durch lokale Vereine.
- Variable Ticketpreise für finanziell benachteiligte Gruppen, z.B. über Sponsoring von Studenten-Tickets.
- Vergünstigte Preise für Kinder/Jugendliche
 - Bis 12 Jahre 50%, bis 18 Jahre 30%
- Meinungsbefragung der Spieler:innen bezüglich nötiger Infrastruktur, um Frauenhandball zu stärken.
- Darauf basierend Lancierung von Förderprogrammen für Frauen-Handball z.B. wissenschaftliche Studie in Zusammenarbeit mit OYM zum weiblichen Körperbau.

Fundraising-Aktivitäten

- Innovative Aktionen, z.B. Live Crowd-Donating, Versteigerung während den Spielen/ Sammelaktionen oder via Tombola in den Fanzonen sollen dazu beitragen, dass Einnahmen für den Handballnachwuchs generiert werden.

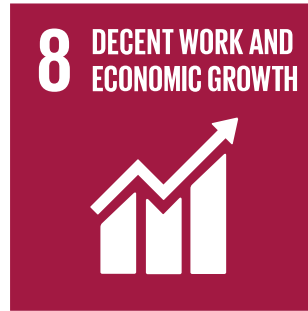
Teil 3

Ökonomische Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitskonzept EM 2024



Ziele



01

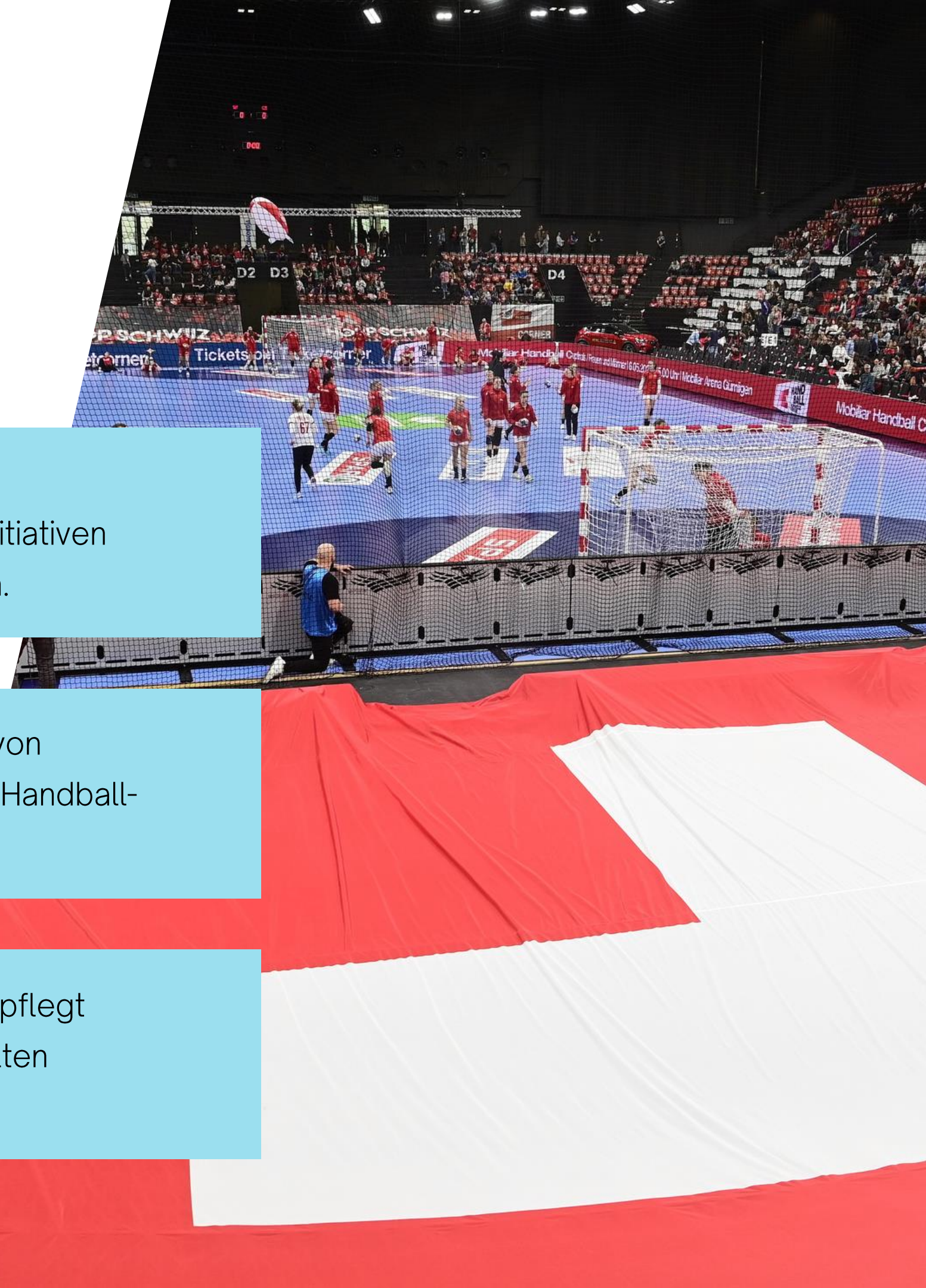
Das Ziel des Eventsponsorings ist es nicht nur, zur finanziellen Wertschöpfung beizutragen, sondern gezielt Nachhaltigkeitsinitiativen (auch über die EM hinaus) zu unterstützen bzw. zu ermöglichen.

02

Während den sechs Spieltagen soll die maximale Auslastung von insgesamt 30'000 Besucher:innen erreicht werden und so der Handball-Sport, aber auch die lokale Wirtschaft aktiv gefördert werden.

03

Durch die EM sollen langfristige (regionale) Partnerschaften gepflegt bzw. neue aufgebaut und über den Event hinweg aufrechterhalten werden.





Impact

Nachhaltiges Sponsoring

- Aufbau von 2-3 nachhaltigen Sponsoring-Partnerschaften zur Finanzierung der Nachhaltigkeits-Initiativen in den verschiedenen Dimensionen und zur langfristigen Förderung des Frauenhandballs.

Finanzielle Wertschöpfung

- Förderung von lokaler Wertschöpfung durch regionale Partnerschaften wie z.B. Sutter Begg oder TeleBasel.
- Ausarbeitung von Angeboten rund um die 6 Spieltage, mit dem Ziel, den Zuschauer:innen auch neben dem Spielfeld ein Highlight anzubieten und Menschen mit wenig Bezug zum Handball abzuholen.

Teil 4

Governance

Nachhaltigkeitskonzept EM 2024



Ziele



01

Durch das “Enabling” der relevantesten Stakeholder soll das Thema Nachhaltigkeit in der DNA des Handballsports verankert und Stakeholder zu Nachhaltigkeits-Ambassadoren werden.

02

Eine transparente Kommunikation der “Learnings” nach dem Event soll zur nachhaltigen Transformation des Sports beitragen und Wissen zugänglich machen.

03

Durch die EM soll der Frauen-Handball langfristig gestärkt und dafür notwendige Strukturen aufgebaut und erhalten werden. Ausserdem sollen auch andere Sportarten langfristig von den Bestrebungen profitieren können.





Impact

Education

Langfristige Verankerung von Nachhaltigkeit in der Handball-DNA für alle relevanten Stakeholder

- SHV-Geschäftsstelle
- Sportler:innen
/Trainer:innen
- Volunteers
- Vereine

Transparenz

Gewonnene Erkenntnisse aus der Organisation des Events werden im Nachgang an die EM transparent kommuniziert und konkrete Handlungsempfehlungen für zukünftige Events im Sport abgeleitet.

Legacy

- Nutzung der Aufmerksamkeit, um Frauen-Handball (qualitativ & finanziell) zu stärken.
- Aufbau von Partnerschaften über den Event hinaus.
- Positionierung vom Handball als nachhaltigster Sport der Schweiz (Vision).